

Berndorf

Grillenberg

Hernstein

**So + 33. SONNTAG IM
JAHRESKREIS**Heute ist Welttag der Armen –
Fürbitten!**Kollekte für die
Inlandshilfe der
Caritas****14**

November

10.00 Uhr Heilige Messe in
der Margaretenkirche

8.45 Uhr Heilige Messe

† Johann Schuster

8.30 Heilige Messe

† Großmutter Leopoldine
Wöhner**Mo HL. LEOPOLD,
Markgraf von
Österreich**H W M vom hl. Leopold
Gesänge: GL 542, GL 543, GL
967**15**

November

8.45 Uhr Leopoldmesse in
Kleinfeld

†† der beiden Weltkriege

**Di der 33. Woche im
Jahreskreis**g Hl. Albert der Große,
Ordensmann, Kirchenlehrer,
Bischof von Regensburg
g Hl. Margareta, Königin von
Schottland
gr M vom Tag**16**

November

**Mi der 33. Woche im
Jahreskreis**g Hl. Gertrud von Helfta,
Ordensfrau, Mystikerin
w M von der hl. Gertrud**17**

November

8.00 Heilige Messe im
Pfarrhofsaal

18.00 Uhr Heilige Messe

† Franziska Jehlicka und
Großeltern Olga u. Johann
Schimana

18.00 Rosenkranz

**Do der 33. Woche im
Jahreskreis**g Weihetag der Basiliken St.
Peter und St. Paul zu Rom
gr M vom Tag
w M vom Weihetag der
Basiliken**18**

November

7.00 Uhr Heilige Messe

† Angehörige Fam.
Schneidhofer**Fr Hl. Elisabeth,
Landgräfin von
Thüringen**

G W M von der hl. Elisabeth

19

November

8.00 Heilige Messe im
Pfarrhofsaal**Sa der 33. Woche im
Jahreskreis**g Marien-Samstag
gr M vom Tag**20**

November

18.30 Uhr Vorabendmesse in
der Marienkirche
Als Dank und Bitte

14.30 Uhr Taufe

17.00 Uhr Vorabendmesse

† Großeltern Josef u.
Katharina Mayer und Tante
und Onkel Juliane u. Hans
Reuscher**So + CHRISTKÖNIGS-
SONNTAG**Letzter Sonntag im Jahreskreis
Der G Unserer Lieben Frau in
Jerusalem entfällt in diesem
Jahr.

H W M vom H

21

November

10.00 Uhr Heilige Messe in
der Margaretenkirche

8.45 Heilige Messe

† Cäcilia Zigeuner

8.30 Uhr Heilige Messe

† Eltern Anna u. Josef
Steiner**Heute ist
Zählsonntag.**

14. November 2021

**33. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Daniel 12,1-3

2. Lesung:
Hebräer 10,11-14.18

Evangelium: Markus 13,24-32



Ulrich Loose

»» Aber in jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. ««

Bibelwort: **Markus 13,24-32**

AUSGELEGT!

Kein Stein bleibt auf dem anderen – was die junge Christengemeinde in Jerusalem erlebte, als 70 nach Christus der Tempel durch die Römer zerstört wurde, das erschreckt in diesen Tagen viele in der katholischen Kirche. Kardinal Marx sprach bei seinem Rücktrittsangebot davon, dass die Kirche „an einem toten Punkt“ angekommen sei. Die Erschütterung, von der Jesus im Evangelium spricht, ist noch viel gewaltiger – was Gott in der Schöpfungsgeschichte sorgsam aufgebaut hat, stürzt zusammen. „Alles war sehr gut.“ Jetzt nicht mehr.

Jesus lädt ein, die Zeichen der Zeit zu lesen – und (dennoch?) auf Zukunft zu hoffen. Wenn der Feigenbaum endlich wieder ausschlägt (und wer einen hat, weiß, wie lange das dauern kann!), kommt Sommer, Schatten, Frucht. Was können wir tun? Aufmerksam sein, auf Zukunft hoffen, an seinen Worten festhalten – das hilft uns, wenn kein Stein auf dem anderen bleibt. Letztlich ist der Tempel nur von Menschen gemacht. Jesu Worte bleiben in allem Wandel gültig. Sie sprechen von der Liebe und Treue Gottes durch alles Dunkel hindurch.

Christina Brunner

Foto: Peter Kane



Niemand kennt den Tag noch die Stunde seiner Wiederkunft, doch Jesus verkündet Gottes Nähe im Hier und Jetzt, nicht erst für den letzten, den Jüngsten Tag. Der Satz, der Jesu Frohe Botschaft aufklingen lässt, lautet: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen!“ Jesu Wort bleibt. Es ist sein Wort, in dem uns Gott nahekommmt und nahe bleibt.

Vorankündigungen

Samstag, 27. November 2021, 17.00 Uhr 18.30 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze	Grillenberg Marienkirche
Sonntag, 28. November 2021	Heilige Messe mit Segnung der Adventkränze	8.30 Uhr in Hernstein, 10.00 Uhr in der Margaretenkirche

Einfach zum Nachdenken:

Wachsam sein

uns nicht lähmen lassen von Sorgen und Ängsten, sondern mitten im Dunkel der Welt mitten in allem Warum und all den Unwägbarkeiten denen wir ausgesetzt sind unsere Gottesehnsucht lebendig halten

mit GOTTES Treue rechnen wachsam sein und spürig für die Zeichen SEINER liebenden Nähe darauf vertrauen, dass ER auch auf dunklen Wegen mit uns geht uns Halt und Hoffnung sein will damit auch wir für andere zum Lichtblick im Dunkel werden
(Hannelore Bares)

Das Ende der Zeiten wird kommen

Das Ende der Zeiten wird kommen unausweichlich wir wissen es.

Auch das Ende unserer Zeit wird kommen unausweichlich auch das wissen wir.

Aber Gott will uns keine Angst einjagen keine Schrecken verbreiten, sondern Hoffnung schenken:

Jesus Christus wird kommen um die Welt und uns zu vollenden. Er ist der Retter und Heiland.

Wer zu ihm kommt und ihm folgt wird nicht verloren sein. Heute nicht und nicht in Ewigkeit.
(Helene Renner)

Wie wird es sein

mein Ankommen am Ende meiner Tage ...

Die Brücke ist gebaut

Verlässlich die WORT-Brücke bestehend aus Gottes Wort und meinem Vertrauen Komm – tönt es leise ICH BIN DA immer schon

WO werde ich ankommen am Ende meiner Tage wenn ich getrost gehen darf

ans andere Ufer ... Nach den Mühen des Lebens und der Glücksmomente meiner Tage

WAS wird bleiben? Was wird mich erwarten?
(Sr. Maria Schlackl)



Foto: Michael Tillmann

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Woche!

*Pfarrer Christian Lechner
und Pater Christoph Böck*